

1.Familienpreis der Stadt Leipzig

Laudatio für den 1.Platz –

Studentische Eltern – AG des StudentInnenrates der Universität Leipzig

Sehr geehrte Herren und Damen, sehr geehrter Herr Keller, sehr geehrte Frau Wegerich.

Als Alumni der Universität Leipzig und als Absolventin mit Kind, wird es mir zu Teil, die Laudatio für den 1.Familienpreis für die studentischen Eltern zu halten.

7% der Studierenden in Ostdeutschland haben Kinder, im Westen sind es 5%. Jeder Zweite gibt an, dass Familie und Studium für ihn und vor allem für sie unvereinbar war und zum Studienabbruch führte!

Allerdings beurteilen 72% der ostdeutschen Studierenden die Vereinbarkeit optimistischer, es hat sich einiges bewegt.

Ganz sicher tragen sie mit ihrer Arbeit – Vernetzung, Angebote, Standards – dazu bei! Ihre Pläne für einen Betreuungsring zeigen das praktische Engagement für die Bedürfnisse studierender Eltern.

600 Jahre studieren Männer in Leipzig, vor 103 Jahren wurden Frauen zugelassen, nun setzen Sie sich dafür ein, dass Eltern willkommen geheißen werden.

Ich wünsche ihnen, dass sie die Lobby für studierende Eltern werden, sie haben noch viele Aufgaben vor sich! Ich wünsche Ihnen engagierte, mutige, selbstbewusste Mitstreitende – auch solche ohne Kinder.

Die Erwartung, das Studium in der Regelstudienzeit zu absolvieren, fordert besonders studierende Eltern heraus, und ich bin an ihrer Seite wenn es darum geht, Verbesserungen wie beispielsweise, denn ich war Studentin der Humanmedizin, das Teilzeit-Praktische-Jahr, wie an der Uni Köln realisiert, auch in Leipzig zu ermöglichen.

Der Preis an Sie ist für mich ein politisches Zeichen, er soll die Aufmerksamkeit auf diejenigen, die Sie vertreten, die studierenden Eltern – lenken.

Und: es ist ein Signal an die Universität, progressiver zu werden, was Offenheit und Flexibilität für die Belange Studierender mit Kind angeht. Vor allem bei Prüfungsangelegenheiten, aber auch in studentischen Alltag. Dies nämlich ist nicht nur Aufgabe der Gleichstellungsbeauftragten, - für die auch, denn wir können uns den Abbruch des Studiums wegen Kind nicht leisten, nicht nur finanziell nicht, sondern gesellschaftlich! - sondern eine wichtige Aufgabe für den Rektor!

Herzlichen Glückwunsch! Wir würdigen Ihre herausragende Arbeit für die studentischen Eltern.